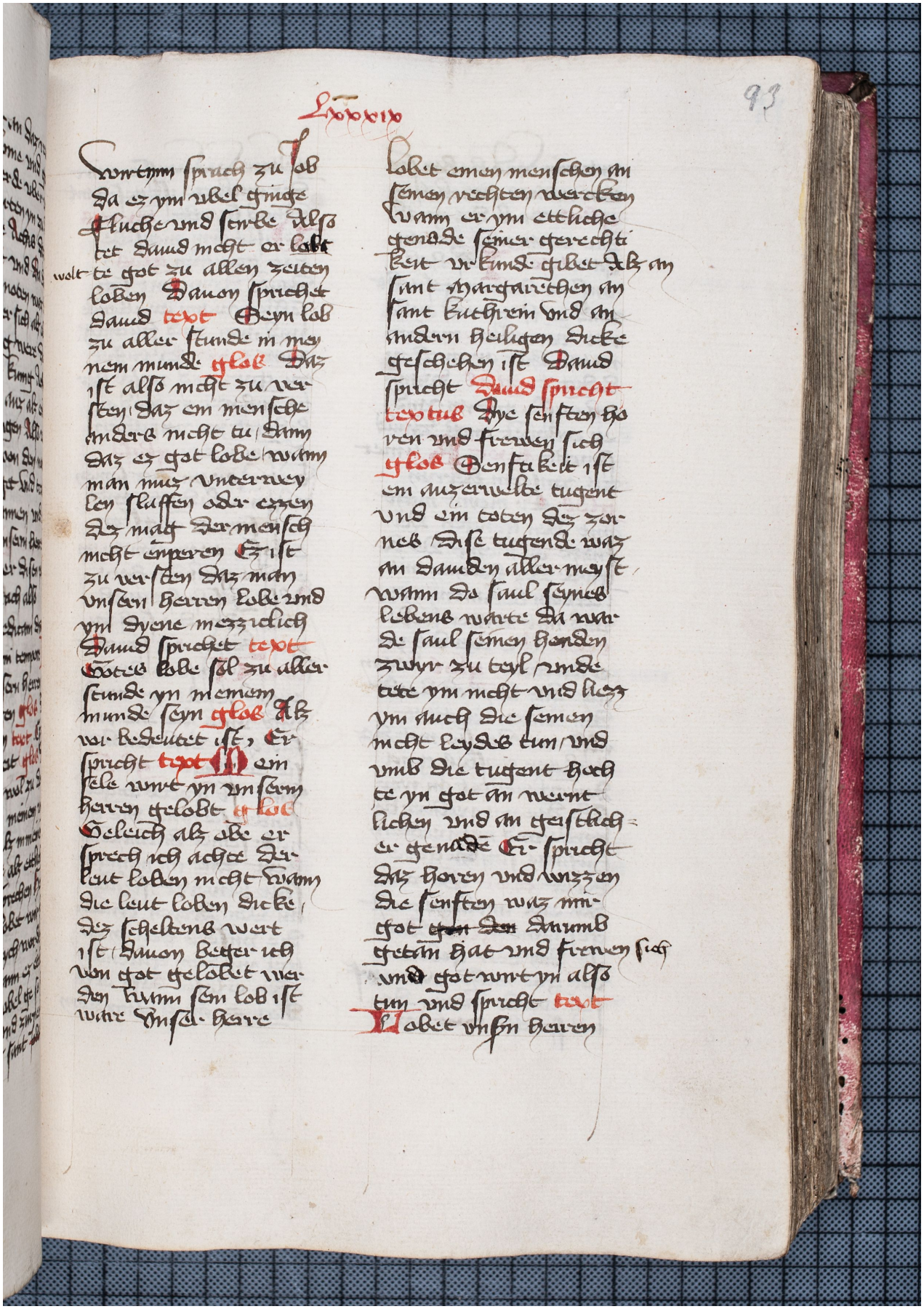
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Laudate

Swrtemm spricht zu lob
Da er vm vbel chinge
Flucht vnd sterbe Also
tet Dauid mcht er lobt
wolt te got zu allen zeiten
loben Dauon spricht
Dauid text Dein lob
zu aller stunde in mey
nem munde. exlob Daz
ist also mcht zu ver
stan Daz ein mensche
andere mcht tu Dann
Daz er got lobe wann
man muz vnterwey
len slaffen oder essen
Daz mach Der mensch
mcht emperen Es ist
zu verstan Daz man
vnsern Herren lobe vnd
vm Dyene mezzlich
Dauid spricht text
Gotes lobe sol zu aller
stunde vn meinem
munde sein exlob Als
wir bedeutet ist, Er
spricht text (II) ein
sele wirt vn vnsem
Herren exlobt ex lob
Geleich als ob er
sprech ich achte Der
leut loben mcht wann
die leut loben dicke
Daz schelten wert
ist Dauon besser ich
von got gelobet wer
den Wann sein lob ist
wirc vnser Herre

lobet einen menschen an
seinen rechten werchen
wann er vm etliche
gendde seiner gerechti
keit vrkund gibet Als an
sant Margarithen an
sant Katherin vnd an
andern heiligen dicke
geschehen ist Dauid
spricht Dauid spricht
text tus Die senften ho
ren vnd frewen sich
exlob Senftikeit ist
ein auzerwelte tugent
vnd ein toten Daz zor
nes Dise tugend waz
an Dauden aller mayst
wann Da saul seines
lebens wartte Da war
de saul seinen handen
zuvor zu teil vnde
tete vm mcht vnd liez
vm auch die semen
mcht leydes tun vnd
vmb die tugent hell
te vn got an weent
lichen vnd an geistlich
er gendde Er spricht
Daz horen vnd wizzen
die senften waz mm
got ~~gen den~~ Drumb
getrim hat vnd frewen sich
vnd got wirt vn also
tun vnd spricht text
Lobet vnsern Herren